

Polizeibericht

Autodieb rammt Pkw und Verkehrszeichen

OCHSENHAUSEN (sz) - Ein Fahrzeugdieb hat in Ochsenhausen eine günstige Gelegenheit nicht widerstehen können. Der Unbekannte, eventuell ein Jugendlicher, bemerkte am Donnerstag kurz nach Mitternacht bei einer Gaststätte in der Bahnhofstraße ein unverschlossenes Auto. Da auch noch der Zündschlüssel steckte, unternahm er eine Spritztour, die jedoch alles andere als geräuschlos verlief. Schon beim Ausparken ramnte er einen anderen Wagen und an der Ecke Brühlstraße/Schlossbezirk musste ein Verkehrszeichen dran glauben. Anschließend flüchtete er unerkannt zu Fuß. Der hinterlassene Sachschaden liegt bei 3000 Euro. Die Polizei untersucht den Unfallwagen einer gründlichen Spurensicherung und ermittelt wegen Diebstahls sowie Fahrerflucht.

Kleine Sünden verraten Promillefahrer

KIRCHDORF (sz) - Ein nicht gesetzter Blinker und eine beschlagene Heckscheibe haben in der Donnerstagnacht einem Autofahrer eine folgenschwere Polizeikontrolle eingebracht. Der 44-Jährige wurde gegen 1.30 Uhr in Kirchdorf gestoppt und konnte seine deutlichen Alkoholanzahlen nicht verbergen. Einem ersten Test zufolge war der Promillewert deutlich zu hoch. Der Mann musste nach der Blutprobe Führerschein abgeben. Auf die Lizenz wird er mindestens ein halbes Jahr verzichten müssen. Außerdem kommen Punkte, eine Geldstrafe und weitere Maßnahmen der Führerscheinstelle auf ihn zu.

Ökumenischer Bibeltag

60 Kinder üben blindes Vertrauen

EROLZHEIM (sz) - „Blind vertrauen – die Heilung des Bartimäus“. Unter diesem Motto haben sich knapp 60 Kinder und über zehn Mitarbeiterinnen zum ökumenischen Kinderbibeltag in der Grundschule in Erolzheim getroffen.

Nach dem gemeinsamen Beginn vor der schön gestalteten Kulisse von Jericho wurde die Geschichte der Blindenheilung des Bartimäus erzählt. In Kleingruppen bestand Gelegenheit, die Geschichte durch Gespräch, Spiele und Rätsel zu vertiefen. Die Kinder bastelten zudem ein Fühlbild aus vielen Materialien wie zum Beispiel Sand, Weizen, Erbsen, Reis und Gewürzen. Ein Stationenspiel am Nachmittag zu den fünf Sinnen sowie ein Hindernisparcours rundeten die Erfahrungen von blind sein und wieder sehen können ab.

Beim gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst mit Pfarrerin Sauer von der evangelischen Kirche, Pfarrer Braun und Gemeindefreierin Rosi Hörmann von der katholischen Kirche, mit dem der Kinderbibeltag zu Ende ging, wurde noch einmal deutlich wie sehr Bartimäus auf Jesus vertraute und dass auch wir unser Leben in Gottes Hand wissen können. Der tosende Beifall der Kinder zeigte den Mitarbeiterinnen und Eltern am Ende, dass ihnen der Kinderbibeltag auch in diesem Jahr wieder viel Freude gemacht hat.

Förderverein

Gäste informieren über Piela

OCHSENHAUSEN (sz) - Baanhanla Mano, die Schulleiterin der evangelischen Privatschule im westafrikanischen Piela, mit der das Engagement des Fördervereins vor 27 Jahren angefangen hat, besucht im Rahmen ihrer Europa-Tour im Auftrag der Sudan-Inland-Mission über das Wochenende die Partner und Freunde in Ochsenhausen.

Für den Förderverein Piela-Bilanga ist der erneute Besuch nach 2006 eine willkommene Gelegenheit. Einzelheiten des für die Jahre 2010 bis 2013 geplanten Baus einer Mittelschule, für die Klassen 7 bis 10, zu besprechen, immerhin ein 70 000-Euro-Projekt.

Im Rahmen ihres Besuchsprogramms besuchen die Gäste in Ochsenhausen die Förderschule und die Realschule sowie das Gymnasium Ochsenhausen und das Pestalozzi-Gymnasium in Biberach. Auch die Kinder im Kindergarten Schönebürg freuen sich auf den Besuch.

Allerdings reicht es bei einer solchen Stippvisite nie, alle Schulen und Kindergärten, die sich für den Förder-

Hauptversammlung



Da gibt es nur strahlende Gesichter. Der Gewerbeverein Ochsenhausen hat die gesamten Zinserträge seiner Gutscheine an soziale Institutionen der Stadt Ochsenhausen weitergegeben: „Schließlich handelt es sich um Gelder unserer Kunden!“ SZ-Foto: Reiff

Gewerbeverein hilft sozialen Gruppen

OCHSENHAUSEN - Der Gewerbeverein Ochsenhausen hat in seiner Hauptversammlung am Mittwoch soziale Einrichtungen der Stadt Ochsenhausen mit Spendenschecks von insgesamt 4000 Euro bedacht. Vorsitzender Karl-Heinz Biechele, der den Verein noch zwei Jahre führen wird, blickte zufrieden zurück auf die Gewerbeschau.

Von unserem Mitarbeiter Hans-Jörg Reiff

„Letztlich sind dies Gelder unserer Kunden und die wollen wir den Bürgerinnen und Bürgern zurückgeben!“ Mit diesen Worten begleitete Robert Loritz, Schatzmeister des Gewerbevereins Ochsenhausen, die Übergabe von drei Spendenschecks an die Vertreter von acht sozialen Institutionen in Ochsenhausen. Jeweils 500 Euro von den in den letzten Jahren erwirtschafteten Erträgen der Geschenkgutscheine erhielten die Jugendmusikschule, das Bildungswerk, der Bürgerverein OX-21,

die vier Kindergärten in Ochsenhausen, Mittelbuch und Reinstetten und der Förderverein des Altenzentrums Goldbach.

Vorsitzender Karl-Heinz Biechele knüpfte an diese Spendenübergabe an und bezeichnete die vor etwa 18 Jahren ins Leben gerufenen und in diesem Jahr optisch neu gestalteten Geschenkgutscheine als „echte Erfolgsgeschichte“; im Jahr 2008 wurden Geschenkgutscheine im Wert von 36 000 Euro verkauft.

Weniger zufrieden zeigte er sich mit dem Fortschritt in Sachen „Stadtmarketing“. Nach vielversprechendem Start, an dem sich der Gewerbeverein mit 20 000 Euro beteiligt habe,

Auf einen Blick

Biechele macht zwei Jahre weiter

Die von Ernst Leitritz geleiteten Wahlen brachten als Ergebnis: Vorsitzender Karl-Heinz Biechele; weitere Vorstände Dr. A. Gräser, Walter Utz; Kassier Robert Loritz; Schriftführer Ott-

mar Mundbrod; Ausschussmitglieder: Gerdi Hagel, Gerhard Schraivogel, Stephan Ziesel, Josef Zell, Rainer Utz, Hans Ströbele, Guido Grieser, Theo Köslar, Peter Schoch. (hjr)

Bei der Gewerbeschau habe das Organisationsteam, bei dem er sich herzlich bedankte, gezeigt, zu welchen Leistungen Ochsenhausens Gewerbe in seiner Gesamtheit fähig sei.

„Ideeller Gewinn unschätzbar“

Schatzmeister Robert Loritz berichtete von einem „tollen Ergebnis“ der Gewerbeschau. Der Fehlbetrag von rund 5000 Euro sei „gut angelegtes Geld“ und der ideelle Gewinn unschätzbar.

Schon vor der Wahl hatte Karl-Heinz Biechele zu Protokoll gegeben, dass er nach zwei Jahren sein Amt zur Verfügung stellen werde: „Ich will nicht auf halbem Wege aufhören. Mit Unterstützung aller Mitglieder möchte ich erreichen, dass der Prozess des Stadtmarketings nie belet wird und die mediengestützte Werbung unsere Interessen besser berücksichtigt!“

15. Modellbahnbörse in der Kapfhalle



Mit der Modellbahnbörse macht der Öchsle-Schmalspurbahnverein die Ochsenhauser Kapfhalle zum Eldorado für Eisenbahnfreunde. Foto: pr

Eisenbahnfans können stilecht anreisen

OCHSENHAUSEN (sz) - Mit seiner Modellbahnbörse macht der Öchsle-Schmalspurbahnverein am Sonntag, 8. November, die Ochsenhauser Kapfhalle zwischen 10 bis 16 Uhr zum Eldorado für Hobby-Eisenbahner. Diese können stilecht mit dem Öchsle anreisen.

Nicht nur die Schmalspurbahn feiert in diesem Jahr einen runden Geburtstag, auch die Ochsenhauser Modelleisenbahn-Börse hat ein kleines Jubiläum: Sie findet zum 15. Mal statt. Eine breite Auswahl, bei der „jeder Modelleisenbahnfreund auf seine Kosten kommen wird“, kündigt Organisator Bernhard Günzl an. Neben Fahrzeugen wird auch Zubehör aller Art angeboten. Historische Souvenirs und Sammlerstücke der „echten“ Eisenbahn, Li-

teratur und Filme runden das Angebot ab. „Dies ist die richtige Gelegenheit, sich vor der bevorstehenden Modelleisenbahn-Saison mit Ideen, Fahrzeugen und Bastelmaterial einzudecken“ meint Günzl. Die Palette der angebotenen Spurweiten reicht dabei von der kleinsten Spur „Z“ bis zur Gartenbahn der Spur „G“.

Auch in diesem Jahr ergänzen Teddybären und Puppen die Börse. Sammler von Modellautos kommen ebenfalls auf Ihre Kosten. „So ist für die ganze Familie etwas dabei“, ist sich Günzl sicher. Für die Stärkung der Besucher sind neben kleinen Speisen auch Kaffee und ein vielfältiges Kuchenbuffet vorgesehen.

Im Foyer der Kapfhalle sind Bilder und Bastelarbeiten aus dem Wettbewerb zu bewundern, den der Verein

Öchsle Schmalspurbahn zum 110-jährigen Öchsle-Jubiläum ausgeschrieben hatte. Kinder von Schulen und Kindergärten entlang der Öchsle-Strecke haben ihre Kunstwerke eingereicht. Als erster Preis winkt ein „Öchsle-Erlebnistag“. Jury sind die Besucher. Die Ausstellung wird im Anschluss im Rathaus Ochsenhausen und in Warthausen gezeigt.

i @ Das Öchsle fährt am 8. November ab Warthausen um 10.30 und 14.45 Uhr, ab Ochsenhausen um 12 und 16.15 Uhr. Reservierungen nimmt das Verkehrsamt Ochsenhausen, Telefon 07352/922026, entgegen. Informationen gibt es auch im Internet unter www.oechsle-bahn.de.

Herbstkonzert

„ConTakt“ singt „Elisabeth“-Medley

KIRCHDORF (sz) - Der Sängerbund Unteropfingen – Männerchor & ConTakt - lädt am Samstag, 7. November, um 20 Uhr zum Herbstkonzert in die Festhalle Kirchdorf ein. Ein Höhepunkt wird ein Medley aus dem Musical „Elisabeth“ sein. Als Gastchor verspricht der Singkreis Erlenmoos ein abwechslungsreiches Programm.

Der Unteropfinger Chor „ConTakt“ wird sich gemeinsam mit seinen Männern des Sängerbundes unter der Leitung von Karin Kopf mit Auszügen aus dem bekannten Musical „Elisabeth“ auf eine musikalische Reise ins österreichische Kaiserleben des 19. Jahrhunderts begeben.

„Elisabeth“ ist ein dramatisches Musical, das die Lebensgeschichte der österreichischen Kaiserin Elisabeth als „Totentanz“ beschreibt. Bekannte Melodien wie „Ich gehör nur mir“ oder „Wenn ich tanzen will“, aber auch die stimmungsvolle Dekoration der Kirchdorfer Festhalle und die einfallreichen Kostüme werden den Zuhörer an diesem Abend mit in diese Zeit eintauchen lassen.

Zudem bietet der junge Unteropfinger Chor „ConTakt“ einen Auszug aus seinem vielseitigen Repertoire, das sich von Jazz über Swing bis hin zu Rock und Pop erstreckt.

Kurz und aktuell

Aus der bayerischen Nachbarschaft

„Lucky“ jazzt im Memminger PiK

MEMMINGEN (sz) - Der Vibraphonist Wolfgang „Lucky“ Lackerschmid gehört seit Jahrzehnten zu den wesentlichen Mitgestaltern der europäischen Jazzszene. Neben zahlreichen eigenen Projekten als Komponist und Bandleader ist er ein gefragter Virtuose, der schon oft mit hochkarätigen Kollegen spielte. Zusammen mit Stephan Holstein (Klarinette, Alt-sax) kommt „Lucky“ am morgigen Samstagabend ins Memminger Parterretheater im Künerhaus (PiK). Karten gibt's telefonisch unter Telefon 08334/98 76 688.

Kurz berichtet

Morgen ist Wehr-Hauptübung GUTENZELL (sz) - Die freiwillige Feuerwehr Gutenzell hält morgen, Samstag, ab 13.30 Uhr ihre öffentliche Hauptübung ab. Das Szenario: Angenommen wird ein Brand in der Maschinenhalle der Firma Bär. Eine große Rolle spielt dabei die rasche Menschenrettung und der „Innenangriff“ unter Atemschutz. Das Geschehen wird für die interessierte Bürgerschaft moderiert und dabei die wichtigsten Details der Vorgehensweise erklärt.

Rosi Fischer liest Mundartliches EROLZHEIM (sz) - Die Anregungs- und Bewegungsgruppe Illertal trifft sich am Mittwoch, 11. November, von 15.30 bis 17.30 Uhr im Seniorenzentrum in Erolzheim, Leutkircher Straße 1/1. Der Nachmittag beginnt mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken. Anschließend wird Rosi Fischer aus Dettingen „Schwäbische Geschichten“ und „Märchen“ vorlesen. Mit dem ASB-Fahrdienst können auch Rollstuhlfahrer und gehbehinderte Menschen abgeholt und nach Hause gebracht werden. Dazu ist eine Anmeldung bis zum 9. November bei Erika Moritz, Telefon 07354/ 934900 erforderlich.

Großmann entert Adler-Bühne DIETMANN (sz) - Der ehemalige „Hilfsheriff von Bulldog-City“, Martin Großmann aus Passau/Niederbayern, gastiert am Samstag, 7. November, im Dietmanns „Adler“ und präsentiert um 20.30 Uhr sein neuestes Comedy-Programm „Des Wahnsinns fette Beute“. Einlass ist ab 19 Uhr. Tickets gibt's unter Telefon 07564/91232.

Rozum spielt Schubert und Liszt BURGRIEDEN (sz) - Der Pianist Yuri Rozum spielt am Sonntag, 8. November, um 12 Uhr im Beiprogramm der Ausstellung „Hautnah – Das Haar in Kunst und Kultur“ im Museum Villa Rot Werke von Schubert und Liszt. Karten für 24 Euro – Schüler und Studenten zwölf Euro – gibt es an der Museumskasse.

Katastrophenschutz

Firma Wild unterstützt Ulmer ASB-Gruppe

BERKHEIM/ULM (th) - In den Hallen des Ulmer Katastrophenschutzes steht ein zusätzliches Einsatzfahrzeug. Den Transport des vom Ulmer ASB gekauften ehemaligen Feuerwehr-Rüstwagens, zuletzt in Kahl am Main im DRK-Einsatz, übernahm die Berkheimer Firma Wild.

Um den Transport zu bewerkstelligen, stellte die Berkheimer Firma Max Wild einen Laster mit Tieflader zur Verfügung. Damit wurde das 29 Jahre alte Rettungsfahrzeug nach Ulm gebracht. Wenn es an die Ulmer Anforderungen angepasst ist, wird es bei größeren Unglücken zum Einsatz kommen.

Gemeinsam mit einem neuen Container mit Sanitätsmaterial für Großeinsätze kann der Rüstwagen dann auch im Landkreis Biberach zum Einsatz kommen. Spektakulär war der Transport über die Autobahn, denn die Retter des ASB kamen mit dem Tieflader zu einem schweren Verkehrsunfall, bei dem ein Auto in einen Lastwagen hinein ramnte und der Fahrer schwer verletzt wurde. Helfen war für die ASB'ler selbstverständlich.



Ein zusätzliches Fahrzeug hat die Arbeitersamaritergruppe (ASB) Ulm erworben. Das 29 Jahre alte Fahrzeug brachte ein Lastwagen der Berkheimer Firma Wild unentgeltlich vom Main ins Illertal. Foto: T. Heckmann